

# Lohnungerechtigkeit



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



**bewegen!**

[www.bewegen-kdfb.de](http://www.bewegen-kdfb.de)

**equal  
pay**  

---

**day, -**

# Gleiche Arbeit

Nach wie vor wird die Arbeit von Frauen und Männern unterschiedlich bewertet und bezahlt. Ursachen dafür sind:

- Frauen in bestimmten Berufen, Branchen und auf höheren Karrierestufen sind eine Minderheit.
- Familienbedingte Erwerbspausen und Teilzeitarbeit verringern Aufstiegschancen von Arbeitnehmerinnen.
- Typische Frauenberufe (Dienstleistungs- und sozialer Bereich) sind schlechter bezahlt als typische Männerberufe (technischer Bereich).
- Das Vorherrschen von gängigen Rollenstereotypen beeinflusst noch immer die Berufswahl von Frauen.



©KDFB, Köln

*„...verrichten sie gleiche Arbeit, so haben sie Anspruch auf gleiche Entlohnung.“*

Helene Weber (1881–1962), Sozialpolitikerin und KDFB-Frau

## ?! Gleicher Lohn

Frauen wollen eine gerechte Bezahlung, denn sie steht ihnen zu. Ihre Arbeit ist genauso viel wert wie die von Männern. Das muss sich im Gehalt wiederfinden. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit!

**Tipps für die Gehaltsverhandlung:**

- Recherchieren Sie Ihren Wert und schlagen Sie 10% drauf.
- Alles hat seinen Preis – Sie auch! Setzen Sie sich ein Limit, ab dem Sie das Angebot nicht annehmen.

# Gleiche Chancen

Der KDFB engagiert sich für die Gleichstellung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt und fordert Lohngerechtigkeit. Er macht sich stark für:

- Existenzsichernde Löhne, auch zum Aufbau eigenständiger Rentenansprüche
- gesellschaftliche und wirtschaftliche Aufwertung von Sorge-Arbeit
- Unterstützung von Frauen beim Wiedereinstieg in den Beruf und in der Wahrnehmung ihrer Gehalts- und Karrierechancen
- Überdenken bisheriger Arbeitsstrukturen, Schaffen besserer Rahmenbedingungen für flexibles Arbeiten entsprechend der Lebens- und Familienphasen
- Leitung in Teilzeitarbeit
- Zugang zu lebenslangem Lernen und damit Sicherung der Teilhabe am sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben
- Eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees



- Stellen Sie sich vor, Sie würden nicht für sich selbst, sondern für eine gute Freundin verhandeln.
- Tauschen Sie sich mit anderen Frauen aus – nutzen Sie den KDFB als Netzwerk!
- Wenn das Entgelt unverhandelbar ist, sprechen Sie über alternative Zusatzleistungen oder Sonderkonditionen.
- Seien Sie sich im Klaren darüber, was Sie wollen. Teilen Sie dies deutlich mit – ohne Konjunktiv.



## Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern

- macht auf die bestehende Lohnlücke zwischen dem durchschnittlichen Einkommen von Frauen und Männern aufmerksam. Laut Statistischem Bundesamt beträgt sie 21%.
- markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen in Deutschland umsonst arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.
- findet in Deutschland seit 2008 in der zweiten März-Hälfte statt: ein Zeichen dafür, wie wenig sich für Frauen im Gehaltsspektrum ändert, obwohl sie im Durchschnitt besser ausgebildet sind als Männer.
- ruft Frauen auf, mit einer roten Tasche auf die Straße zu gehen. Sie steht für rote Zahlen in den Geldbörsen der Frauen.

**Mehr unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)**

Katholischer Deutscher  
Frauenbund e.V.  
Kaesenstraße 18, 50677 Köln  
Telefon.: 0221/860 92-0  
[bundesverband@frauenbund.de](mailto:bundesverband@frauenbund.de)  
[www.frauenbund.de](http://www.frauenbund.de)



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund